

# mame

Nr. 1 aus dem Zyklus  
"der regn singt"

מאמע

Worte: Rajzel Zychlinski, 1962  
(Erstdruck 1936)

Nachdichtung: Sylke Zimpel

Musik: Sylke Zimpel

♩ c. 56 (*sehr agogisch*)

*mf*

Sopran

ma - me, du hosst fa - jer ge-macht. hosst fun da - re schtik - lech holz ze -  
 Ma-me, du hast Feu-er ge-macht, hast mit dü-er Stük - chen Holz ge -

Alt

ma - me, du hosst fa - jer ge-macht. hosst fun da - re schtik - lech holz ze -  
 Ma-me, du hast Feu-er ge-macht, hast mit dü-er Stük - chen Holz ge -

Tenor

ma - me, du hosst fa - jer ge-macht. hosst fun da - re schtik - lech holz ze -  
 Ma-me, du hast Feu-er ge-macht, hast mit dü-er Stük - chen Holz ge -

Bass

ma - me, du hosst fa - jer ge-macht. hosst fun da - re schtik - lech holz ze -  
 Ma-me, du hast Feu-er ge-macht, hast mit dü-er Stük - chen Holz ge -

*rit.*

*a tempo*

*rit. molto*

**sehr ruhig** (♩ c. 42-44)

ganz leicht und hell,  
wie von weit her

*mp*

4

S.

blo - sn a sun. du herst wi maj - ne hor schoj - bern? a dank, a  
 bla - sen a Sonn'. Du hörst, wie mei - ne Haar' kni - stern? Hab Dank, hab

A.

blo - sn a sun. du herst wi maj - ne hor schoj - bern? a dank, a  
 bla - sen a Sonn'. Du hörst, wie mei - ne Haar' kni - stern? Hab Dank, hab

T.

blo - sn a sun. du herst wi maj - ne hor schoj - bern? a dank, a  
 bla - sen a Sonn'. Du hörst, wie mei - ne Haar' kni - stern? Hab Dank, hab

B.

blo - sn a sun. du herst wi maj - ne hor schoj - bern? a dank, a  
 bla - sen a Sonn'. Du hörst, wie mei - ne Haar' kni - stern? Hab Dank, hab

*rit.*

8

S.  
dank. a dank, a dank, a dank. nor in  
Dank, hab Dank, hab Dank, hab Dank. Nur da

A.  
dank. a dank, a dank, a dank. nor in  
Dank, hab Dank, hab Dank, hab Dank. Nur da

T.  
8  
dank. a dank, a dank, a dank. nor in  
Dank, hab Dank, hab Dank, hab Dank. Nur da

B.  
dank. a dank, a dank, a dank. nor in  
Dank, hab Dank, hab Dank, hab Dank. Nur da

*rit.*

12

S.  
droj - ssn\_ wejnt noch alz der wint. nem im, ma - me, in dajn schirz a - rajn, un  
drau - ßen heult und heult der Wind. Nimm' ihn, Ma-me, in dei - ne Schür-ze hi-nein und

A.  
droj - ssn\_ wejnt noch alz der wint. nem im, ma - me, in dajn schirz a - rajn, un  
drau - ßen heult und heult der Wind. Nimm' ihn, Ma-me, in dei - ne Schür-ze hi-nein und

T.  
8  
droj - ssn\_ wejnt noch alz der wint. nem im, ma - me, in dajn schirz a - rajn, un  
drau - ßen heult und heult der Wind. Nimm' ihn, Ma-me, in dei - ne Schür-ze hi-nein und

B.  
droj - ssn\_ wejnt noch alz der wint. nem im, ma - me, in dajn schirz a - rajn, un  
drau - ßen heult und heult der Wind. Nimm' ihn, Ma-me, in dei - ne Schür-ze hi-nein und

*mp*

**Mame**

Mame,  
 du hosst fajer gemacht.  
 hosst fun dare schtiklech holz  
 zeblosn a sun.  
 du hersst wi majne hor schojbern?  
 a dank, a dank.  
 nor in drojssn wejnt noch alz der wint.  
 nem im, mame, in dajn schirz arajn,  
 und wig im ajn.  
 der wint, er wet dir gloybn,  
 un wi a schepssl  
 zumachn di ojgn.

Erstveröffentlichung: Warschau 1936

**Mame (Mutter)**

Mame,  
 du hast Feuer gemacht.  
 Hast von dünnen Stücklein Holz  
 geblasen eine Sonn'.  
 Hörst du, wie meine Haare knistern?  
 Hab Dank, hab Dank.  
 Nur im Wald, da heult noch der Wind.  
 Nimm ihn, Mutter, in deine Schürze hinein  
 und wieg ihn ein.  
 Der Wind, er wird dir glauben  
 und wie ein Schäflein  
 zumachen die Augen.

Nachdichtung: Sylke Zimpel

**מאַמע****מאַמע,**

דו האָסט פֿײַער געמאַכט.  
 האָסט פֿון דאַרע שטיקלעך האַלץ  
 צעבלאַזן אַ זון.  
 דו הערסט ווי מײַנע האָר שױבערן?  
 אַ דאַנק, אַ דאַנק.  
 נאָר אין דרויסן ווײַנט נאָך אַלץ דער ווײַנט.  
 נעם אים, מאַמע, אין דיין שירץ אַרײַן,  
 און וויג אים אײַן.  
 דער ווײַנט, ער וועט דיר גלויבן,  
 און ווי אַ שעפּסל  
 צומאַכן די אויגן.

**Aussprachehinweise:**

Die Vokale *a* und *e* sind offen zu sprechen, das *a* in *fajer* sehr hell, *e* fast wie *ä* (so auch in *nem*, *er* und *der*), *o* wie in *hoffen*, *aj* sehr hell.

Das *ch* wie in dt. *Bach*.

Das *l* härter als im Deutschen, ähnlich dem russischen *л* und dem *ll* in engl. *well*.

Das *s* (einfach) stimmhaft wie in dt. *Rose*, *ss* (doppelt) stimmlos wie in *Fass*.

Das *z* wie im Deutschen, also *ts*.

Das Schluss-*n* ist meist klingend, z.B. in *ojgn*, *gloybn*, *zeblosn*.

Das Schluss-*l* ist ebenfalls klingend, so in *schepssl*

Mit freundlicher Genehmigung von Marek Kanter, Berkeley, California, USA